

Evangelische Weser-Nethe-
Kirchengemeinde Höxter

Gemeindebrief

August bis November 2022

www.evangelisch-in-hoexter.de



an-ge-dacht	3	Höxteraner Frühling 2022	10
AUS UNSERER GEMEINDE		Social Media für den Kirchenkreis	11
Sommerkirche an der Nethebrücke	4	KIRCHENMUSIK	12
Glanzpunktgottesdienst zum		Evangelisches Forum	14
Ostermontag in Bruchhausen	6	Serie: Pflanzen der Bibel	15
Bericht von der Weinbergstiftung	7	Unsere Konfirmierten 2022	16
Himmelfahrt im Lebensgarten		Unsere Sponsoren	17
Amelunxen	8	TERMINE IN DER GEMEINDE	18
		WENDEPUNKTE	20
		GOTTESDIENSTTABELLE	22

Kennen Sie schon unsere Homepage? Es lohnt sich! Dort finden Sie noch viel mehr Hinweise.
www.evangelisch-in-hoexter.de

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann,
 Im Bangern 1, 37688 Beverungen
 Telefon: (052 73) 365 27 77.
 E-Mail: Astrid.Neumann@kk-ekvw.de
REDAKTIONSTEAM: Vikarin Theodora Beer,
 Antoinette Burkhardt, Michael Feiler, Karin
 Graefe, Florian Ide, Werner Ide, Torben Kam-
 pelmann, Dietmar Kanand, Pfarrerin Astrid
 Neumann, Petra Paulokat-Helling, Pfarrer Tim
 Wendorff, Dr. Walter Werbeck.

Redaktionsschluss: 4. Oktober 2022.

Artikel bitte an folgende Personen:

Bezirk Amelunxen: Dietmar Kanand
 Telefon: (052 71) 365 73.

E-Mail: dietmar.kanand@gmx.de

Bezirk Bruchhausen: Werner Ide
 Telefon: (052 75) 13 36.

E-Mail: ide.werner@t-online.de

Bezirk Beverungen: Antoinette Burkhardt
 Telefon: (056 45) 49 69 810.

E-Mail: safariamb@gmail.com

Bezirk Höxter: Petra Paulokat-Helling
 Telefon: (052 71) 337 64.

E-Mail: petra.paulokat-helling@t-online.de

Titelseite: Diethelm Breker feiert 25 Jahre als
 Chorleiter des Posaunenchors Bruchhausen.
 Siehe Artikel S. 4. (Foto: Dietmar Kanand)
 Vector art: gemeindebrief.de, freepik.com

AUS UNSERER BEZIRKEN	
Frauenhilfe Amelunxen	26
Frühstückstreff des	
Gemeindebezirks Bruchhausen	27
Frauenfrühstückstreff Höxter	28
Judika -Sonntag	29
DIAKONIE	
Neue Leitung	30
Höxteraner Mittagstisch	32
Unterstützung Geflüchteter aus	
der Ukraine	33
KINDER UND JUGENDLICHE	
Dienstjubiläum im „Groß für Klein“	34
Erarbeitung eines	
Qualitätshandbuchs	35
Gottes Welt ist bunt	36
AUS UNSERER BEZIRKEN	
Sommerkirche am Dampferanleger	37
Nachruf Karlheinz Lange	38
Nachruf Gertrud Topp	38
Nachruf Dr. Christiane Wenkel	39
Ehrenamtliche für offene Kirche	40
Wiedereinweihung Brüderstr. 9	41
ANKÜNDIGUNGEN FÜR DIE	
GEMEINDE	41
Kinderseite	42
KONTAKTE	43

Zum Schutz unserer Wälder gedruckt
 auf nachhaltig produziertem
 FSC®-zertifiziertem Naturpapier.



Sommerabend...

Gebet abends im Garten

an-ge-dacht

Gott, es ist schön, hier zu sein. Auf dieser Welt, meine ich. Du hast die Sonne gemacht. Sie schien heute den ganzen Tag. Diese Wärme, dieses Licht – das tut so gut.

Deshalb ist Licht das erste, das ich geschaffen habe.

Hast du geantwortet, Gott?! Ich wusste nicht, dass du mir zuhörst.

Aber du betest gerade. Ist es dann nicht so gedacht, dass ich zuhöre und dir antworte?

Ja, irgendwie schon...

Na also. Jedenfalls freue ich mich, dass dir meine Schöpfung gefällt. Ich habe mir sehr viel Mühe mit ihr gegeben.

Ja, dafür bin ich sehr dankbar, Gott. Die Sonne heute – die duftenden Rosen – die Erbeeren auf der Torte – die Ruhe jetzt kurz vor Einbruch der Nacht: Das ist alles schon großartig.

Siehe, es war sehr gut. So habe ich das auch festgestellt nach jedem Schöpfungstag.

Sehr gut, ja. Aber weißt du, Gott, wo ich mich gerade daran gewöhnt habe, dass du bei meinem Gebet wirklich da bist, darf ich denn auch was fragen?

Selbstverständlich, mein Kind.

Manchmal, Gott, da kommen mir nämlich auch Zweifel. Gerade wenn ich sehe, wie schön diese Welt ist. Da frage ich mich dann: Warum passieren in dieser guten und schönen Schöpfung so schlimme Dinge? Krieg in der Ukraine und an anderen Orten der Welt. Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen. Terroranschläge und Gewalt. Diese Bilder der weinenden, verzweifelten Menschen. Da erscheint diese ganze Schöpfung plötzlich wie ein zutiefst grausamer und gnadenloser Ort. Warum muss das denn so sein, Gott? Du kannst dir nicht vorstellen, wie mich diese Frage aufwühlt.

Doch, mein Kind, das kann ich. Erinnere dich hier in deinem Garten, wie Jesus im Garten Gethsemane wachte am Vorabend seines Todes. Auch seine Frage war: Warum muss das so sein? Ich will das doch nicht so. Warum muss das so sein?

Aber er hat doch verstanden, warum. Immerhin war er dir näher als sonst jemand auf dieser Erde das jemals gewesen ist.

Aber auch er erfuhr in der tiefsten Tiefe die Antwortlosigkeit dieses Warum. Und ich, mein Kind, ich habe diese Antwortlosigkeit mit ihm erfahren.

Ich hab's gehnt. Ich werde heute Abend keine Antwort mehr auf diese Frage bekommen.

Die Antwort muss in anderer Weise geschehen. Aber bis du die Antwort verstehst, vertrau mir. Es geht ein gewaltiger Riss durch die Schöpfung, das ist wahr. Um ihn zu heilen, steht das Kreuz da. Das Kreuz, das auf Golgatha stand, das steht genauso heute neben den Häusern der Leidenden. Es steht im Hagel der Artilleriegeschosse. Es steht auf der Kinderkrebstation. Es steht auch bei den ungezählten Leidenden, die niemand sieht. Was immer meine Schöpfung leidet, das leide ich mit ihr.

Gott, die Nacht ist gekommen. Hell leuchten jetzt deine Sterne auf mich herab. Ich verstehe nicht alles, was du mir gesagt hast. Aber ich will das Staunen über die Schönheit deiner Schöpfung niemals verlieren. Und ich will nicht das Vertrauen verlieren, dass du da bist, ganz unten an der Seite deiner Menschen. Dass du es gut meinst.

Amen.

Ihre Pfarrerin
Christiane Zina
(Bild: N. Schwarz ©
GemeindebriefDruckerei.de.)





Mobile Sommerkirche an der Nethebrücke in Ottbergen

Es gibt Situationen im Leben, für die gibt es keine Worte. Da braucht es einfach: Musik. Mit diesen Worten eröffnete Pfarrer Gunnar Wirth den ersten Gottesdienst unserer Sommerkirche am Sonntag, dem 26. Juni 2022 an der Nethebrücke in Ottbergen.

Viele Menschen waren gekommen, um mit Diethelm Breker sein 25-jähriges Jubiläum als Chorleiter des Posaunenchores

Bruchhausen zu feiern. Ein Vierteljahrhundert lang hat Diethelm Breker mit dem Chor zahllosen Gottesdiensten musikalisches Leben eingehaucht.

Als Dank für seine unermüdliche Leistung wurde ihm ein Strandkorb überreicht. Nach dem Gottesdienst hatten die Menschen Gelegenheit, dem Jubilar bei Sekt und kaltem Buffet zu gratulieren.

Text und Fotos: Dietmar Kanand





Glanzpunktgottesdienst zum Ostermontag in Bruchhausen

„Warum sind die Altarkerzen nicht an?“, fragt jemand kurz vor dem Gottesdienst.

Ja, so ist das an Ostern: Manchmal dauert es, bis das Licht aufbrennt, bis ein Funke überspringt, bis Lebensfreude wiederkehrt.

So ist es am Ostermontag in Bruchhausen: Die Altarkerzen empfangen ihr Licht während des Eingangsmusikstücks, in dem es um Licht und Dunkel geht. Aber noch manches andere bewegt sich vom Dunkel zum Licht in diesem Gottesdienst, zu dem als Glanz(punkt)gottesdienst alle Gemeindebezirke eingeladen waren.

Da sind zunächst die zwei Emmaus-Jünger, die sich in mehreren Spielszenen durch die ganze Kirche bewegen. Die biblische Geschichte aus dem Lukas-Evangelium erzählt, wie zwei Jünger, die der Auferstehungsbotschaft zunächst nicht glauben können, auf dem Weg von Jerusalem in das Dorf Emmaus einem Fremden begegnen, mit dem sie reden können über ihre Traurigkeit, ihr Unverständnis, ihre Zweifel. Erst am Ende des Weges erkennen sie: Das ist Jesus. Obwohl er dann ihren Blicken wieder entzogen ist, hat das Licht der Auferste-



hung einen Weg zu den beiden Jüngern gefunden und die Osterfreude sich Bahn gebrochen.

Nach dem Mitverfolgen dieses Weges bewegt sich auch die Gemeinde: Der Weg vom Dunkel zum Licht wird mit Fußspuren nachgelegt, die am Anfang des Mittelgangs mit dunklen Erfahrungen, zum Altar hin dann mit licht- und hoffnungsvollen Worten beschriftet sind. So entsteht in der Kirche ein gemeinsamer Erfahrungsweg vom Dunkel zum Licht.

Der Weg hin zum Licht wird im Gottesdienst auch musikalisch ausdrucksstark



mitgegangen. Eva Tebbe begleitet die Gemeinde am E-Piano bei einem Mix aus traditionellem und modernem Liedgut.

Nach dem Gottesdienst sind die Wege noch nicht zu Ende: Für die Kinder waren da noch verschlungene Wege um die Kirche zu gehen bei der Ostereiersuche, für die Erwachsenen war es der eher geruh-samere Weg zur Kaffeetasse oder zum

Kaltgetränk.

Und das Thema des Gottesdienstes, der Weg vom Dunkel zum Licht, mag vielleicht hier und da weiter aufleuchten auf den Wegen, die gegangen werden von den Menschen der verschiedenen Generationen, die sich in diesem Gottesdienst begegnet sind.

Text: Christiane Zina, Fotos: Werner Ide



Bericht von der Weinbergstiftung

Höxter: Es gibt Veränderungen im Stiftungsrat: Nach langjähriger Tätigkeit beendet Petra Paulokat-Helling aus gesundheitlichen Gründen ihre aktive Mitarbeit in der Stiftung. Als Gründungsmitglied und Vorsitzende hat sie sich immer für die Anliegen der Stiftung eingesetzt. Mit herzlichem Dank und guten Segenswünschen wird sie von der Vorsitzenden verabschiedet. Auf der Herbstsitzung 2021 wurde Pfarrerin Friedhilde Lichtenborg zur Vorsitzenden gewählt.

Neu dazu kommt Debbie Heine-mann. In der letzten Sitzung wird sie zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und mit herzlichen Segenswün-

schen in den Stiftungsrat aufgenommen.

Zweck der Stiftung ist „die Förderung der kirchlichen und diakonischen Arbeit in der Kirchengemeinde“. So konnten im ersten Halbjahr z.B. der Besuch der Freilichtbühne für die Kindergartenkinder, die Versendung von Geburtstagskarten und das Konficamp bezuschusst werden.

Die nächste Sitzung findet im November 2022 statt. Bis dahin können begründete Anträge im Sinne des Stiftungszwecks eingereicht werden – am besten über das Gemeindebüro.

*Text: Pfarrerin Friedhilde Lichtenborg,
Vorsitzende*



Himmelfahrt im Lebensgarten Amelunxen



Die evangelische Weser-Nethen-Kirchengemeinde gedachte der Rückkehr Christi in den Himmel mit einem Glanzpunktgottesdienst im Lebensgarten.

Unter wolkenbedecktem Himmel eröffneten Pfarrer Gunnar Wirth, Pfarrerin Astrid Neumann, Pfarrerin Christiane

Zina und Pfarrer Tim Wendorff den Gottesdienst. Der Posaunenchor unter der Leitung von Florian Schachner begleitete den Gottesdienst musikalisch.

Nach dem Gottesdienst wurden die zahlreichen Besucher zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Für den etwas größere





ren Hunger gab es Würstchen vom Holzkohlegrill und frisch gebackene Pizza aus dem Steinofen.

Für die schönen und auch besinnli-

chen Stunden im Lebensgarten sagen wir allen Damen und Herren, die mitgeholfen haben, „Danke“.

Text und Fotos: Dietmar Kanand



Höxteraner Frühling 2022

Blumenbeet vor der Kilianikirche unter dem Motto „Gottes Blick auf die Welt“



Schon seit einigen Jahren gestalten die evangelische und die katholische Kirchengemeinde in Höxter gemeinsam ihre Blumenbeete im Rahmen des Höxteraner Frühlings.

Die gemeinsam gestalteten Beete vor der Nikolai- und der Kilianikirche stehen für die guten ökumenischen Beziehungen, die wir in der Stadt pflegen.

2022 bestimmt die Grundform des Auges das Beet. Ein Auge wird oft als Symbol für Gott verwendet. Als Christ*innen sind wir überzeugt: Gott sieht uns und unsere Welt mit einem liebevollen Blick.

Im Zentrum des Beetes ist eine weiße Taube auf blauem Grund zu sehen. Sie ist ein Friedenssymbol. Wir sind überzeugt, dass Gott für uns Frieden will. Umso mehr schmerzen uns Krieg und Hass, die leider Teil unserer Menschenwelt sind.

Das äußere des Auges ist in vier Felder eingeteilt. Sie stehen für die Elemente der Schöpfung: Erde, Wasser, Luft und Feuer. Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung gehören untrennbar

zusammen. Die Bewahrung der Schöpfung ist für alle Menschen die Kernaufgabe der nächsten Jahre, wenn auch zukünftige Generationen auf dieser Welt in Frieden leben sollen.

Dieses Thema wird auch der Schöpfungsgarten auf der Landesgartenschau 2023 aufgreifen. Gemeinsam gestaltet von den im Runden Tisch der Religionen vertretenen Kirchen und Religionsgemeinschaften in Höxter werden die vier Elemente das Thema Schöpfung auf einer eigenen Fläche erlebbar machen und Impulse setzen zum leben.glauben.staunen. Wir freuen uns darauf.

Als Beitrag zum Höxteraner Frühling wurde die Aktion gemeinsam mit der katholischen Nikolaigemeinde geplant und ausgeführt.

Das Blumenbeet wurde vor der Kilianikirche von Pfr. Gunnar Wirth, Pfr. Tim Wendorff, Küsterin Ute Matzke-Disse und Karin & Ludger Kampelmann am 08. April 2022 bepflanzt.

Text und Fotos: Tim Wendorff

Social Media für den Kirchenkreis

Der Evangelische Kirchenkreis Paderborn möchte in den sozialen Medien präsent sein und ein digitales Angebot für junge Erwachsene schaffen, das mehr als ein „schwarzes Brett“ sein soll.

Die Kanäle Facebook, Instagram und YouTube werden dazu mit lockerem, unterhaltsamem und inspirierendem Inhalt bespielt, der sich auch an Menschen richtet, die bislang mit der Kirche nur wenige Berührungspunkte hatten.

Die im März 2022 neu geschaffene Stelle, besetzt durch Jan-Hendrik Noll, soll zusätzlich den Gemeinden, Haupt- und Ehrenamtlichen dabei helfen, ihre eigenen Accounts in den sozialen Medien besser – oder überhaupt – zu nutzen. Die Unterstützung bezieht sich auf sowohl technische als auch strategische Fragen. Neben Analysen und einem permanenten Hilfsangebot sollen auch Workshops angeboten werden.

Der Kirchenkreis freut sich, wenn auch Sie den Kanälen folgen! Suchen Sie dazu einfach bei Facebook, Instagram und YouTube nach „Kirchenkreis Paderborn“ und folgen Sie den Accounts.

Text, Foto und Grafik: Kirchenkreis Paderborn



Social Media-Hilfe für Gemeinden, Haupt- & Ehrenamtliche: Jan-Hendrik Noll ist der neue Social Media-Manager im Kirchenkreis Paderborn.





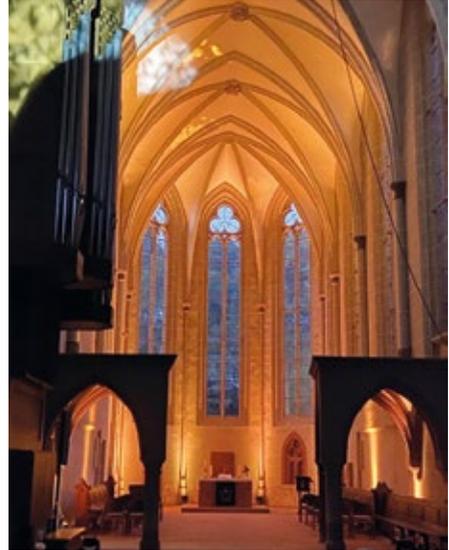
Kirchenmusik in Höxter

Endlich wieder ein großes Angebot an Kirchenmusik in Höxter! Wie vieles andere wurden auch Musik und Gesang in den dafür einst gebauten Kirchen lange Zeit vermisst. Leider konnte auch im Frühsommer nicht alles stattfinden, was geplant war. Es gab jedoch viele Möglichkeiten, den Raumklang und die Atmosphäre von Kiliani- und Marienkirche zu erleben.

So wurden einige Gottesdienste auf besondere Art und Weise musikalisch gestaltet. Es erklangen zum Beispiel E-Gitarre und Orgel zusammen, ungewöhnlich und hörensenswert. Die beiden Kantoreien aus Höxter und Holzminden vereinten ihre Kräfte und trugen gemeinsam Werke u.a. von Rutter, Schubert, Händel und Schütz vor. Die Gemeinde wurde einbezogen und sang bei einigen Liedern mit.

Eine lange Tradition hat mittlerweile die „Musik zur Marktzeit“, hier wurde ein buntes Programm geboten. Mitwirkende waren u.a. die Querflötenklasse der Musikschule Höxter und das Jekits-Chor der Petrischule unter der Leitung von Andrea Broer, so wie das Consortium Musicale Moresca. Soviel zu den Klängen in Kiliani in Kurzform.

Die Marienkirche zeigte bei der Eröffnung des Klosterfestivals – sicher eine Ehre für Höxter und eine besondere Würdigung der hiesigen Kirchen – wie gut sich die schlichten Wände als Rahmen für Licht- und Toninszenierungen eignen. Abends nach Einbruch der Dunkelheit wurde sie in faszinierende Lichteffekte getaucht. Von den Bettelmönchen bis heute entwickelte sich in der Präsen-



tion der Beispiele eine Einheit von Licht, Klang und Architektur.

Vielleicht lassen Sie sich von den vielen Konzerten inspirieren, nicht nur passiv zu genießen, sondern selber musikalisch aktiv zu sein? Musik machen und Singen in der Gemeinschaft machen Spass und fördern sogar die Gesundheit. Es gibt verschiedene Möglichkeiten sich selber einzubringen:

Kantorei und Posaunenchor proben einmal die Woche, nähere Informationen dazu bei Kantor Florian Schachner: florian.schachner@gmx.de

Und jetzt noch etwas ganz Besonderes: Für die Aufführung der „Schöpfung“ von Haydn 2023 anlässlich der Landesgartenschau, gemeinsam mit einem Chor aus Bad Driburg, werden noch Sängerinnen und Sänger gesucht. Nähere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite im Gemeindebrief.

*Text: Petra Paulokat-Helling
Foto: Ulla Unger*

Sängerinnen und Sänger für „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn gesucht

Höxter/Bad Driburg. Anlässlich der Landesgartenschau 2023 in Höxter soll im Rahmen eines Projektes das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn in zwei Konzerten aufgeführt werden. Dazu werden Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen gesucht. Das Angebot richtet sich an Chorsänger/innen, die unabhängig von bestehenden Chorgemeinschaften in monatlichen Intensivproben dieses geniale und majestätische Werk einstudieren und aufführen. Geleitet wird das Projekt von Kreiskantor Florian Schachner/Höxter und Kantor Torsten Seidemann/Bad Driburg.

Die Proben des Projektchores finden samstags abwechselnd in Höxter, Gemeindehaus St. Marienkirche, Brüderstraße 13 in 37671 Höxter und im Evangelischen Gemeindezentrum Bad Driburg, Brunnenstraße 10 in 33014 Bad Driburg in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr statt.

Projektstart ist am Samstag, den 25.Juni von 14 Uhr bis 17 Uhr in Höxter und eine weitere Probe am Samstag, den 2.Juli 2022 zur gleichen Uhrzeit in Bad Driburg.

Weitere Probentermine werden mitgeteilt und können unter www.evangelisch-in-baddriburg-altenbecken-neuenheerse.de und auf www.evangelisch-in-hoexter.de/gemeinde/kirchenmusik.html abgerufen werden.

Ein Projekteinstieg nach dem Start am 25.06.2022 und nach dem 02.07.2022 ist nach Rücksprache mit den Projektleitern möglich.

Die Generalprobe ist am Freitag, 25.August 2023, die verbindliche Uhr-



zeit für den Chor wird noch genannt, in der St. Marienkirche Höxter, Brüderstraße 13.

Die erste Aufführung findet statt am Samstag, 26.August 2023 um 19.30 Uhr in der St. Marienkirche Höxter (Leitung: Florian Schachner).

Die zweite Aufführung findet statt am Sonntag, 27.August 2023 um 18 Uhr in der Pfarrkirche „Zum verklärten Christus“ in Bad Driburg, von-Galen-Str. (Leitung: Torsten Seidemann).

Für die Solopartien konnten Friederike Webel/Sopran, Florian Feth/Tenor und Georg Thauern/Bariton sowie das Orchester „La Réjouissance“ Detmold gewonnen werden.

Klavierauszüge des Werkes werden auf Anfrage hin leihweise gestellt. Ebenso sind auf Anfrage hin Übe-CD's zum Üben zu Hause für jede Chorstimme leihweise erhältlich. Vorzugsweise wird mit Klavierauszügen vom Carus-Verlag geprobt. Es können aber auch vorhandene eigene Klavierauszüge anderer Verlage verwendet werden (Verlag Peters oder Verlag Breitkopf & Härtel).

Projektanmeldungen mit Angabe der Stimmlage, einer Rufnummer und Mailadresse sind bei beiden Projektleitern ab sofort möglich.

Zur Anmeldung können folgende Kontaktdaten genutzt werden.

Florian Schachner: florian.schachner@gmx.de, Mobil: 0174- 7366230 sowie

Torsten Seidemann: torsten.seidemann@gmx.de, Tel: 05253-975059, Mobil: 01573-6211604.

Text: Florian Schachner

Evangelisches Forum

Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass alle unsere Veranstaltungen im ersten Halbjahr stattfinden konnten. Nur die Pilgerwanderung nach Brenkhausen zum Klostermarkt steht noch aus.

Wenn man bedenkt, dass viele Menschen noch vorsichtig sind und nicht zu Veranstaltungen gehen, so waren wir mit dem Besuch durchaus zufrieden. Als Pfarrer Neumann die interessanten Pläne zum Schöpfungsgarten auf der LGS vorstellte, hat sich spontan ein Drittel der Teilnehmer/innen als ehrenamtliche Helfer gemeldet.

Die Exkursion nach Fürstenuau machte deutlich, wie vielfältig und rege das jüdische Leben dort war, bevor es vernichtet wurde. Verblüffend war die ehemalige Synagoge: Man mochte es zunächst nicht glauben, das jetzt als Werkstatt ge-



nutzte Gebäude hatte sakralen Zwecken gedient! Von innen konnte man aber die typischen Rundbogenfenster und die Tora-Nische noch erkennen. Die jetzigen Besitzer hatten sich verpflichten müssen, beim Aufbau jegliche Merkmale, die auf den früheren Zweck hingewiesen hätten, zu unterlassen.

Der Nachmittag zum Protoevangelium des Jakobus bot etwas für Leib, Seele und



Verstand. Nach einer kurzen Andacht in der Weinbergkapelle, die eigentlich eine Josefskapelle ist, erläuterte Herr Ummen ihre Baugeschichte. So vorbereitet und durch Kaffee und Kuchen gestärkt, hörten alle interessiert seinem Vortrag über das Evangelium zu.

Im Rahmen der Frauenaktionswoche sprach Frau Dr. Metzler über „Bibel in gerechter Sprache – Eine Übersetzung, die vieles unter einen Hut bringt“. Der Vortrag im historischen Rathaus erreichte Zuhörer/innen über den Kreis der Gemeinde hinaus.

Unsere Pläne für den Herbst

20.09. Dr. Stoltz: „Ethische Konflikte am Sterbebett“

18.10. Dr. Unger: „Buchmalerei im Mittelalter“

07.11., 09.11., 14.11. Glaubenskurs

Thema: „Christliche Feste im Jahreslauf. Welche Bedeutung haben sie heute (noch)?“

Die aktuellen Angaben zu Zeit und Raum entnehmen Sie bitte der Tagespresse, der Homepage und dem Schaukasten. Bequem ins Haus kommt der Newsletter, den Sie abonnieren können: ummen@web.de

Text: Petra Paulokat-Helling, Fotos: Roland Hesse



Wein

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

1. Mose 27,28

Wein gehörte im Land der Bibel zu den alltäglichen Nahrungsmitteln. Meist wurde er mit Wasser vermischt getrunken und war ein wichtiges Getränk für die Bevölkerung dieses heißen Landes.

In der Bibel bedeutet Wein aber oft mehr, nämlich Lebensfreude und Wohlstand. Er wird als Gabe Gottes bezeichnet (Jeremia 31,12), die den Menschen Freude bereitet (Psalm 104,15). Im Zusammenhang mit den jüdischen Festen spielt der Wein eine wichtige Rolle und gehört unverzichtbar zum Passamahl.

Die positive Wirkung des Weines wurde in biblischer Zeit auch oft zu medizinischen

Zwecken genutzt. Kranken wurde Wein zur Kräftigung verabreicht (1. Timotheus 5,23) oder er wurde zur Behandlung von Wunden verwendet (Lukas 10,34).

Auf der anderen Seite wird auch vor übermäßigem Weingenuss gewarnt (Sprichwörter 23,20 und Epheser 5,18). Bestimmte Gruppen oder einzelne Personen wie die sogenannten »Gottgeweihten« (Nasiräer, vgl. 4. Mose/Numeri 6,3) und Johannes der Täufer (vgl. Lukas 1,15) verzichteten grundsätzlich auf den Genuss von Wein.

*Textquelle: Deutsche Bibelgesellschaft
Foto: gemeindebrief.de*

Zur Konfirmation
die besten Glückwünsche.

Gottes Segen und Güte
mögen euch stets begleiten.



Bezirk Amelunxen und Bruchhausen (D. Kanand)

Bezirk Höxter – Gruppe 1 (L. Kampelmann)



Bezirk Höxter – Gruppe 2 (L. Kampelmann)



Bezirk Beverungen (M. Bartholdus)



Bezirk Beverungen (M. Bartholdus)

Die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Hörter bedankt sich herzlich bei allen Sponsorinnen und Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.



Ahrens Haustechnik
Steinäckernstr. 1
37671 Hörter-Otbergen
Tel. (052 75) 98 50 00
mail@ahrens-haustechnik.de



Burgstraße 12
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 55 21/ 14 14
Bestattungen, Überführungen
Erd-, See- & Feuerbestattungen
Mobil (0162) 6 80 59 80
Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.



Raumausstattung
ANDREAS GOGREWE
Wöhrenstraße 19 · 37688 Bev. / Amelunxen
Telefon 10 52 751 2 36
www.raumausstatter-gogrewe.de



Hörsysteme Häusler
Das Leben klingt gut.
Blankenauer Str. 4
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 75 66
www.das-leben-klingt-gut.de



Hecker
Haustechnik
Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst
Mühlentwinkel 23a · 37671 Hörter-Otbergen · Tel. 052 75/344



mit 100% Tischlerei
jungblut
bruchstr. 2 | 33034 brakel - bellersen | fon 05276 / 9897-0
mail@tischlerei-jungblut.de | www.tischlerei-jungblut.de



GESTALTUNG · DRUCKEREI · WERBUNG · INTERNET
Industriestraße 7 | 37688 Beverungen
☎ 052 73 / 35 78 0 | ✉ info@kuebler.me
www.kuebler.media



Reparaturverglasungen
Bleiverglasungen
Ganggläsern
Durchsichten
Spiegel
Glaschieferarbeiten
Glasmöbel
Lötwaren Str. 98a
37671 Hörter
info@mertens-glasbau.de
www.mertens-glasbau.de
NOTDIENST Tel. 0 52 71 - 3 55 67



RODE
Tischlerei & Bestattungen
Fenster Türen Treppen... Erd- Feuerbestattungen
Am Brink 4 37688 Beverungen ☎ 0 52 75 - 2 10



Rückenschmerzen ??? Probeschlafen !!!
Lange Straße 28
37688 Beverungen
Tel.: 0 52 73 / 2 18 81
info@schuebeler.de / www.schuebeler.de
Schiebeler
Hörner-Paradies & Pensionen



Dagmar Pohlmann
Podologin
Burgstraße 36
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 54 50



Manfred Holtmeier
IMMOBILIEN
InH. Bernd Mogge
Nicolaistraße 12 · 37671 Hörter
Tel. 05271/380 125 · Fax 374 48
office@holtmeier-immobilien.de
Mobil: 05274708-6278
Privat: Lötwarenstraße 44 · 37671 Hörter
Tel. 05271/371 52
Immobilienkauf ist Vertrauenssache
schickung · unabhängig · zuverlässig

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende den Gemeindebrief, damit er wieder in dieser Qualität erscheinen kann. Wir freuen uns über Spenden in jeder Höhe!
Bei einer Überweisung geben Sie bitte das Stichwort „Gemeindebrief“ an.
Ihr Gemeindebriefteam

Spendenkonto der Kirchengemeinde
IBAN: DE54 4725 1550 0003 0306 65

Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartnerin: Gerda
Marquardt (052 75) 83 85
mittwochs, 15.00 Uhr

Gymnastikgruppe
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartner:
Wolfgang Höttemann
(052 75) 2 51
donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor Cantate
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartner: Flo-
rian Schachner
(01 74) 736 62 30
montags, 19.30 Uhr

Flötenkreis
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartnerin:
Anita Krüger (052 75) 6 03
dienstags, 17.00 Uhr

Kinderflötengruppe
donnerstags, 17.00 Uhr

Bezirk Beverungen

Frauenhilfe
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Anne von Oiste-Neumann
05273 4833
2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr

Frauenfrühstück
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
1. Donnerstag im
Monat, 9.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Kerstin Adler

Kreativtreff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Otilie Schönwald
(052 73) 72 99
donnerstags 14tägig,
14.30 Uhr

Jugend Treff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Christiana Grawe
(01 52) 56 47 91 65
dienstags 14tägig
14.00–18.00 Uhr, freitags
14.00–18.00 Uhr

Gospelchor „be voices“
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerinnen:
Loreen Friedrich
(0178) 817 3111
Daniela Henke
(0173) 8242 949
Brigitte Preuß
(0170) 5542 411
montags, 18.00 Uhr

Beverunger Tisch
Katholisches Pfarrheim,
An der Kirche, Beverungen
dienstags,
9.00–10.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé
Kindertagesstätte
„Groß für Klein“,
In den Poelten 24a,
Beverungen
(052 73) 66 49
donnerstags,
14.00 – 16.00 Uhr

Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
Bruchhausen
Ansprechpartnerin:
Annette v. Wolff-Metter-
nich (0 52 75) 16 20
3. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr ab Januar 2022

Gemeindefrühstück
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
Bruchhausen
Ansprechpartnerin:Christin
Güth (052 75) 98 71 92
vierteljährlich mittwochs,
9.00 Uhr

Ökumenische Mini Gottes-
dienste für Kinder
vom Krabbel- bis zum
Grundschulalter
Ansprechpartnerin:Christin
Güth (052 75) 98 71 92

Ökumenische Pfadfinder
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartnerin:
Eileen Rehder
(0173) 471 25 38
7 –13 Jahre: montags
17–18.30 Uhr
14–18 Jahre: montags,
18.30–19.00 Uhr

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bedingungen und erkundigen Sie sich zeitnah, ob die Veranstaltungen stattfinden.

Posaunenchor
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartner:
Diethelm Breker
(01 52) 28 05 62 98
donnerstags, 20.00 Uhr

Bezirk Höxter

Evangelische Jugend- Einrichtung „treff.“ An der Kilianikirche 4

Offener Jugendtreff und
offener Kindertreff
Ansprechpartner:
Pfarrer Tim Wendorff
(0 52 71) 23 57

Jugend- und Kinder-
Trauergruppe Jukit.
Neuer Durchlauf nach
den Sommerferien. Nur
mit Anmeldung.
Ansprechpartnerin-
nen: Silvia Drüke, Silke
Antemann (Ambulanter
Hospiz- und Palliativ-
Beratungsdienst)
(0 52 72) 607 17 30

Gemeindekreise

Frauenhilfe Höxter
Ansprechpartnerin:
Elke Maletz
(052 71) 69 73 10
(0176) 32 01 66 70
1. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Brüderstr. 9

Frauentreff für
Jung und Alt
Ansprechpartnerinnen:
Valeria Kayser,
Ulrike Schupp
2. Dienstag im Monat,
20.00 Uhr, im „treff.“
An der Kilianikirche 4

Männernachmittag
Ansprechpartner:
Pfr. Reinhard Schreiner
(055 31) 99 00 915
2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Brüderstr. 9

Kirchenmusikalische Gruppen

Posaunenchor
Ansprechpartner:
Florian Schachner
(01 74) 736 62 30
mittwochs, 19.30–
21.00 Uhr, Brüderstr. 9

Kantorei Höxter
Ansprechpartner:
Florian Schachner
(01 74) 736 62 30
dienstags, 19.30–21.30
Uhr, Brüderstr. 9

Die genauen Termine des
Bezirks Höxters entnehmen
Sie bitte der jeweils
aktuellen Ausgabe von
„Wann? Wo? Was?“. Das
Faltblatt liegt u.a. in der
Kilianikirche und im Ge-
meindebüro aus. Aktuelle
Termine finden Sie auf der
Homepage www.evangelisch-in-hoexter.de



(Bild: Rolf Burkhardt)

Taufen

Amelunxen

Karla Maria Rolff
Mika Struck
Helene Pauli
Klara Fischer
Leni Malou Wiemers

Beverungen

Mia Hartmann
Marten Seibt
Kjiell Liam Müser
Samantha Woelk
Ludwig Neumann
Maria Sonntag
Walter Arndt
Rosa Arndt
Peter Biber
Alyssa Gossen

Höxter

Matteo Christopher Jäger
Niklas Büngener
Ida Kamp
Lia Beyer
Maximilian Dück
Marius Nolte
Mila Lensdorf
Carlotta Henneke
Merle Tischer
Luke und Lea Wörmann
Elia Kobus
Oliver König
Sophie und Ben Schmieder

*Er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen
deinen Wegen.
Ps 91,11*

Trauungen

Höxter

Dominik Wieland und Elisa-Maria,
geb. Menz
Jonas Hesse und Larissa, geb. Glas
Sebastian Scholz und Maren, geb. Kiel

*Ihr Lieben, lasst uns einander lieb
haben; denn die Liebe ist von Gott.
1. Joh 4,7a*

Bestattungen/Beerdigungen

Amelunxen

Wolfgang Wollner, 70 Jahre
Dr. Christiane Wenkel, geb. Schönfeld,
40 Jahre
Karl-Heinz Bamberg, 94 Jahre
Iris Schopp, geb. Eishold, 66 Jahre
Elisabeth Bamberg, geb. Ciachera,
91 Jahre
Lothar Winter, 84 Jahre
Klaus Suberg, 77 Jahre

Beverungen

Reinhard Hagedorn, 69 Jahre
Octavia Seibert, geb. Stryczek, 67 Jahre
Irmgard Crois, geb. Werkmeister, 89 Jahre
Helga Kohl-Pätschke, geb. Hillienhof,
80 Jahre
Waldemar Huppert, 67 Jahre
Christopf Reichstein, 86 Jahre
Gerd Miedtanck, 77 Jahre
Jutta Dobberstein, geb. Deneke, 93 Jahre
Horst Heinrich Ebert, 73 Jahre

Bruchhausen

Gertrud Topp, geb. Mann, 91 Jahre
 Ilka Brautlecht, geb. Birkhofer, 80 Jahre
 Ingrid Hirsch, geb. Krakau, 81 Jahre

Höxter

Heinz-Werner von der Linden, 72 Jahre
 Rosemarie Roloff, geb. Peters, 85 Jahre
 Marianne Kopp, geb. Werpup, 88 Jahre
 Sigrun Betzin, geb. Schäfer, 84 Jahre
 Henryk Braknis, 68 Jahre
 Hans-Jürgen Freise, 93 Jahre
 Helmut Müller, 90 Jahre
 Irmhild von Heesen,
 geb. Strauch, 64 Jahre

Rolf Hoffschmidt, 84 Jahre
 Waltraud Korte, geb. Buhl, 87 Jahre
 Alide Klein, geb. Elhardt, 98 Jahre
 Helga Kohlmeier,
 geb. Leonhardt, 66 Jahre
 Gisela Kern, geb. Tessmer, 88 Jahre
 Gisela Kittel, geb. Böhm, 90 Jahre
 Ruth Nachtwey, 68 Jahre
 Günter Tölle, 91 Jahre
 Ludwig Lohmann, 88 Jahre
 Irmgard Gielessen-van Westen,
 geb. van Westen, 90 Jahre
 Sabine Dormann, geb. Henze, 80 Jahre
 Karlheinz Lange, 81 Jahre
 Wolfgang Preising, 64 Jahre

*Jesus Christus hat dem Tode die Macht
 genommen und das Leben und
 ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht.
 2. Tim 1,10*

Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder der
 vergangenen Monate grüßen wir
 mit dem Segenstext:

*Denn bei dir ist die Quelle des
 Lebens und in deinem Licht
 sehen wir das Licht.
 Ps 36,10*

	 Amelunxen	 Beverungen	 Bruchhausen	 Höxter
	Jeden Sonntag 09.30 Uhr	Jeden Sonntag 11.00 Uhr	2., 4. Sonntag (11.00 Uhr) & Festgottesdienste	Jeden Sonntag (Kilianikirche) 10:30 Uhr
August Fr. 05.08.		11.00 Uhr Seniorenhaus (Pfrin. Neumann)		Fr. 05.08.
So. 07.08.		Sommerkirche Tom Roden, Höxter 11.00 Uhr (Pfr. Neumann)		So. 07.08.
Sa. 13.08.			16.00 Uhr Laurentius	Sa. 13.08.
So. 14.08.	Laurentius in Bruchhausen	11.00 Uhr (Pfr. Wendorff)	10.30 Uhr Festhochamt, Schlosshof, Bruchhausen	18.00 Uhr (Pfr. Wendorff) So. 14.08.
So. 21.08.	09.30 Uhr (Frau Dyckhoff)	11.00 Uhr (Pfr. Neumann)		10.30 Uhr (Pfr. Wendorff) So. 21.08.
Fr. 26.08.				10.30 Uhr St. Nikolai-Senioren- haus (NN) Fr. 26.08.
So. 28.08.	11.00 Uhr Goldene Konfirmation (Pfr. Wirth)	17.00 Uhr Verabschiedung Vikarin Theodora Beer	11.00 Uhr (Pfrin. Zina)	10.30 Uhr Konfirmations- jubiläum (Pfr. Wendorff) So. 28.08.
September Fr. 02.09.		11.00 Uhr Seniorenhaus (Pfr. Wendorff)		Fr. 02.09.
So. 04.09.	09.30 Uhr ökum. Gottes- dienst zum Schöpfungstag	11.00 Uhr (Frau Leifse)		10.30 Uhr (Pfr. Schreiner) So. 04.09.
So. 11.09.	09.30 Uhr (Pfrin. Zina)	11.00 Uhr (Pfr. Wendorff)	11.00 Uhr (Pfrin. Zina)	18.00 Uhr (Pfr. Wendorff) So. 11.09.
So. 18.09.	09.30 Uhr (Morgenzeit)	11.00 Uhr (Pfr. Schreiner)	11.00 Uhr Goldkonfirmation (Pfr. Wirth)	10.30 Uhr (Pfr. Wendorff) So. 18.09.
So. 25.09.	09.30 Uhr (Pfr. Wirth)	11.00 Uhr Morgenzeit	11.00 Uhr (Pfr. Wirth)	10.30 Uhr Elke Hansmann mit den Kindergärten So. 25.09.
Fr. 30.09.				10.30 Uhr St. Nikolai- Senioren- haus (Pfrin. Neumann) Fr. 30.09.

Oktober	Erntedank: 11.00 Uhr Glanz.Gottesdienst in Bruchhausen			So. 02.10.
Fr. 07.10.	11.00 Uhr Seniorenhaus (Pfr. Wendorff)			Fr. 07.10.
So. 09.10.	09.30 Uhr (Pfrin. Neumann)	11.00 Uhr (Pfrin. Neumann)	18.00 Uhr (Pfr. Neumann)	So. 09.10.
So. 16.10.	09.30 Uhr (Morgenzeit)	11.00 Uhr (Pfrin. Zina)	10.30 Uhr (Pfr. Wendorff)	So. 16.10.
So. 23.10.	09.30 Uhr (Pfr. Wirth)	11.00 Uhr Morgenzeit	10.30 Uhr (Pfr. Schreiner)	So. 23.10.
Fr. 28.10.			10.30 Uhr St. Nikolai- Seniorenhaus (Pfr. Wendorff)	Fr. 28.10.
So. 30.10.	09.30 Uhr (GD Team)	11.00 Uhr (Pfr. Neumann)	10.30 Uhr (Pfr. Neumann)	So. 30.10.
Mo. 31.10.	Reformationstag: 18.00 Uhr Glanz.Gottesdienst im Lichterglanz, Kilianikirche (Pfr. Wendorff)			Mo. 31.10.
November				
Fr. 04.11.	11.00 Uhr Seniorenhaus (Pfrin. Neumann)			Fr. 04.11.
So. 06.11.	09.30 Uhr (Frau Dychhoff)	11.00 Uhr (Frau Leïse)	10.30 Uhr (Pfr. Wendorff)	So. 06.11.
So. 13.11.	09.30 Uhr (Pfr. Wendorff)	11.00 Uhr (Pfrin. Neumann)	11.30 Uhr Ehrenmal (Pfr. Neumann)	So. 13.11.
Mi. 16.11.		18.00 Uhr (Pfrin. Zina)	18.00 Uhr (Pfrin. Neumann)	Mi. 16.11.
			14.00/16.00 Uhr KBH (Pfr. Neumann)	
So. 20.11.	16.00 Uhr Friedhof (Pfrin. Zina und Pfr Wirth)	11.00 Uhr (Pfrin. Neumann)	18.00 Uhr (Pfr. Wendorff)	So. 20.11.
		14.00 Uhr Friedhof Ottberg, (Pfrin. Zina und Pfr Wirth)	10.30 Uhr (Pfr. Neumann)	
Fr. 25.11.			15.00 Uhr Am Wall (Pfr. Wendorff)	Fr. 25.11.
			10.30 Uhr St. Nikolai- Seniorenhaus (Pfr. Wendorff)	
So. 27.11.	09.30 Uhr	11.00 Uhr	10.30 Uhr	So. 27.11.

m. A.: mit Abendmahl

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und unserer Homepage: www.evangelisch-in-hoexter.de

**Regelmäßige Gottesdienste in Höxter:
Konrad-Beckhaus-Heim: Freitag 9.30 Uhr (wöchentlich)**



Osternacht in der Georgskirche

Amelunxen: Nachdem die Osternachtfeier in den letzten zwei Jahren coronabedingt ausfallen musste, feierten wir dieses Jahr die Osternacht am Karsamstag um 22.00 Uhr in der Georgskirche.

Es war dunkel in der Georgskirche. Grabesstille empfing die Gläubigen in der Nacht der Nächte. Seit Karfreitag brannten keine Kerzen mehr. In die Dunkelheit hinein wurden die ersten Lesungen gebetet. Lesung aus dem ersten Buch Mose: Schöpfung – der Morgen danach. Lesung aus dem zweiten Buch Mose: Wir feiern das Passahfest. Die dritte Lesung aus dem Propheten Jesaja: Meine Gedanken – Eure Gedanken.

Christus, Licht der Welt, symbolisiert durch die kleine Flamme der Osterkerze, wurde in die Kirche getragen. Das Leben besiegt den Tod. Jesus Christus, gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Er ist das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet.

Festlich feierte die Gemeinde die Osternacht mit Taufferinnerung und Abendmahl.

Anschließend wurde vor der Kirche ein kleines Osterfeuer entzündet. Bei einem Glas Wein standen die Gläubigen noch einige Zeit beisammen. Zur Ehre Gottes spielte der Posaunenchor auf.

Text und Fotos: Dietmar Kanand





Frauenhilfe Amelunxen

Ein erstes Treffen

Die Frauenhilfe Amelunxen hat sich zum Waffeleessen am 04.05.2022 in der Gaststätte Kirchhoff getroffen. Die Freude war groß, war es doch das erste Treffen in diesem Jahr.

Es war eine große Runde, es wurde viel erzählt, und es wurden Pläne für die nächste Zeit gemacht.

Text und Fotos: Gerda Marquardt



Spargelessen der Frauenhilfe Amelunxen

Die Frauen der Frauenhilfe Amelunxen trafen sich am 22.06.2022 im Lebensgarten Amelunxen zu einer kleinen Andacht. Anschließend ging es in die Gaststätte Kirchhoff zum Spargelessen, wo

die Frauen in gemütlicher Runde zusammensaßen. Allen Teilnehmern wird der schöne Abend noch lange in Erinnerung bleiben.

Text und Fotos: Gerda Marquardt



Frühstückstreff des Gemeindebezirks Bruchhausen in der integrativen heilpädagogischen Kindertagesstätte Mühlenwinkel Ottbergen

Einer Einladung zum Frühstückstreff folgten wir am Mittwoch, den 15. Juni 2022, einige schöne, fröhliche und sonnige Stunden im Kindergarten Mühlenwinkel.

Für das gemeinsame Frühstück waren auf dem mit bunten Bändern geschmückten Spielplatz Bänke, Stühle und liebevoll dekorierte Tische aufgestellt.

Nach der Begrüßung durch die Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Krause, sowie Frau Güth vom Frühstückstreff und Pastor Wirth wurden wir von den Kindern mit fröhlichen Liedern begrüßt. Pastor Wirth begeisterte anschließend die Kinder mit der Geschichte vom „Blinden Mann“, der von Jesus geheilt wurde. Die Geschichte endete mit einem gemeinsamen „Vater unser“.

Beim darauf folgenden Frühstücksbuffet fanden nette Gespräche statt.

Im abschließenden Stuhlkreis führten die Kinder mit bunten Bändern und Schwungtuch noch einige kleine Tänze auf, für die sie viel Applaus bekamen.

Das gemeinsame Abschiedslied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ beendete die schönen Stunden im Kindergarten.

Als Dankeschön für die Einladung überreichte Frau Güth Frau Krause ein Körbchen mit kleinen Spenden und ei-



nem Zuschuss vom Frühstückstreff. Die Kinder erhielten ein Körbchen mit Leckereien.

Frau Krause bot interessierten Gästen noch einen kleinen Rundgang durch die Räumlichkeiten an und informierte über das Konzept und die Arbeit der integrativen heilpädagogischen Kindertagesstätte, was sehr interessant war.

*Text G. Kieneke
Fotos: G. Kieneke, C. Güth*



„Die Seele baumelt im Kaffeeduft“

Frauenfrühstückstreff der evangelischen Weser-Nethe-Gemeinde Höxter feiert 25-jähriges Jubiläum.



40 Frauen sind der Einladung von Frau Renate Rathske und ihrem Team in die St. Kiliani-Kirche gefolgt.

Nach einem kurzen Gottesdienst mit Pfarrer Uwe Neumann und musikalischer Unterstützung von Frau Kusserow an der Orgel ging es gemeinsam ins Flair Hotel Stadt Höxter. Dort wartete ein reichhaltiges Frühstück.

Im Mittelpunkt des Vormittags stand Frau Renate Rathske. Vor 25 Jahren, am 17. April 1997, trafen sich auf ihre Initiative erstmals 25 Frauen unter dem Motto „Die Seele im Kaffeeduft baumeln lassen.“

Frau Rathske hielt einen Rückblick auf ihre 25-jährige Tätigkeit als Frauenfrühstücks-Vorsitzende. Genau wie bei allen gemeinsamen Festen der vergangenen Jahre wurde auch an diesem Morgen viel gesungen und gelacht.

Das Highlight des Morgens waren die zehn selbstgestalteten Fotobücher mit Eindrücken der zahlreichen gemeinsamen Treffen und Ausflüge, die für reichlich Gesprächsstoff sorgten. Frau Wacker, die über viele Jahre gerne das Frauenfrühstück besuchte, hielt ihre Gedanken schon vor 20 Jahren in einem Gedicht fest. Hier ein Auszug:

*„Die Seele baumelt im Kaffeeduft an vielen Donnerstagen,
die Brötchen duften ofenfrisch auf liebevoll gedecktem Tisch,
ein Lied begrüßt den Morgen. Wer die Gemeinsamkeit genießt
und sich ihr öffnet, der vergißt für Stunden seine Sorgen.
Die Seele baumelt im Kaffeeduft, doch wird nicht nur ge-
gessen. Oft ist ein Referent zu Gast,
und Themen werden angefasst von mancherlei Interessen.“*



Ohne Frau Rathske und ihr Team und dessen Engagement wäre das Projekt Frauenfrühstück nicht 25 Jahre alt ge-

worden.

Wir sagen herzlich Danke.

Text und Fotos: Elke Maletz

Judika -Sonntag



Am Frauenhilfs-Sonntag Judika, 3.4.2022, feierten wir in der Kiliani-Kirche einen festlichen Gottesdienst.

Wir, das Team der Frauenhilfe, gestalten diesen Gottesdienst. Unterstützung bekamen wir von Renate Rathske und Heike Zimmermann.

Das Gottesdienst-Team aus Soest unterstützte uns mit Vorschlägen und Ma-

terial für diesen Gottesdienst. Dafür sagen wir herzlich Danke.

Das Thema „Mit Beharrlichkeit und Gottesnähe im Ehrenamt“ kam deutlich in unseren Texten und der Predigt, die Pfarrer Uwe Neumann hielt, immer wieder zur Sprache..„Ehrenamt“ und „Frauenhilfe“ –das gehört einfach zusammen!

Viele Menschen lassen sich gerade in

der heutigen Zeit von der Not anderer berühren und bieten ehrenamtliche Unterstützung und Hilfe an.

Pfarrer Uwe Neumann machte Werbung für das Ehrenamt. Jeder hat irgendwelche Gaben mitbekommen, ob alt, jung, groß oder klein. Es kann sich jeder

in das Gemeindeleben einbringen.

Musikalisch wurden wir von Florian Schachner (Kantor) an der Orgel und Walter Grabski an der Geige begleitet.

Die Kollekte war für die Arbeit des Landesverbandes der Frauenhilfe bestimmt.

Text und Fotos: Elke Maletz

Neue Leitung an den Standorten Warburg und Höxter

Liebe Gemeindemitglieder, seit dem 01. Juni 2022 stehe ich leitend im Dienst der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. an den Standorten Warburg und Höxter. Sehr gerne möchte ich mich Ihnen nun auch hier im Gemeindebrief der evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter vorstellen:

Mein Name ist Astrid Schäfers, ich bin 48 Jahre alt und Mutter von drei erwachsenen Kindern – zwei Töchtern und einem Sohn. In erster Ausbildung habe ich den Beruf der Groß- und Außenhandelskauffrau erlernt und zunächst IT-Waren aus Übersee importiert. 1998 entschied ich mich dazu, ein Studium der Sozialpädagogik an der KatHo Paderborn aufzunehmen, währenddessen ich bereits in einer Fachberatungsstelle in Paderborn (SKF Paderborn e.V., Belladonna) hospitierte. Nachdem ich mein Anerkennungsjahr absolviert und anschließend als Fachberaterin für gewaltbetroffene Kinder, Jugendliche und Frauen gearbeitet hatte, wechselte ich 2008 zum Diözesanen Caritasverband Paderborn e.V., um dort das dreijährige Projekt „Netzwerk gegen sexuelle Gewalt an Menschen mit Lern-/geistigen Beeinträchtigungen – Prävention und Beratung“ leitend durchzuführen.



ren. Es folgte ein weiteres Jahr in einem Projekt zur Sicherung der Nachhaltigkeit der Ergebnisse.

Seit 2012 bin ich für das Erzbistum Paderborn als Schulungsreferentin für Präventionsarbeit in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe und in den Gemeinden tätig. Im selben Jahr arbeitete ich aktiv am

„Aktionsplan Gewalt gegen Frauen“ des Landes NRW mit. Es folgte eine Tätigkeit im wissenschaftlichen Beirat des bundesweiten BeSt-Projekts (Beraten und Stärken – Ben und Stella wissen Bescheid), das in Trägerschaft der DGfPI (Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention) im Auftrag des BMFSFJ durchgeführt wurde. Dieses adressierte sich an Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen. Zudem bin ich jährlich als Lehrbeauftragte an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Villingen-Schwenningen zum Thema „Präventionsarbeit im Sozialraum“ beauftragt. Aktuell begleite ich als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats das Projekt „SchuKoV2024 – Nachhaltige Verankerung von institutionellen Schutzkonzepten zur Prävention sexualisierter Gewalt in pädagogischen Kontexten“ der Dualen

Hochschule Baden-Württemberg. Diese Tätigkeiten führte und führe ich neben- und freiberuflich durch.

Hauptberuflich war ich zuletzt seit 2015 bei der evangelischen Perthes-Stiftung e.V. in Paderborn beschäftigt. Dort begleitete ich im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten (nach SGB XII) und Menschen mit Sucht- und psychischen Erkrankungen (nach SGB IX) in ihrem Alltag. 2018 übernahm ich die Leitung der beiden Bereiche und die stellvertretende Einrichtungsleitung für den stationären Dienst.

Ehrenamtlich engagiere ich mich an meinem Wohnort Fürstenberg bei Bad Wünnenberg (Paderborner Land) in der Ukrainehilfe Fürstenberg. Hier koordine ich gemeinsam mit einer Kollegin Patenabende und Patenschaften für aus der Ukraine geflüchtete Menschen.

Persönlich sind mir christliche Werte wie Toleranz, Vertrauen, Achtung und Respekt vor Mitmenschen und Mit-

geschöpften sowie deren Schutz sehr wichtig. Freundlichkeit ist jederzeit ein guter Ratgeber und ermöglicht ein friedliches und harmonisches Zusammenleben. Nächstenliebe und Gewaltlosigkeit möchte ich nicht nur im Beruf, sondern auch privat leben und weitergeben. In meinem letzten Arbeitszeugnis fand sich sinngemäß der Satz: „Sie war zu Klient/innen, Kolleg/innen und Vorgesetzten gleichermaßen freundlich und schaffte eine Atmosphäre, in der sich jede/r angenommen fühlte.“ Das hat mich sehr gefreut, denn das spiegelt meine Haltung wider – umso schöner, wenn es gelingt.

Für meine Tätigkeit für die Diakonie Paderborn-Höxter e.V. in Höxter wünsche ich mir Raum und Atmosphäre zur Entfaltung und gemeinsamen Weiterentwicklung, eine gute und offene Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und viele neue, konstruktive und inspirierende Kontakte.

Vielen Dank für Ihr Interesse und für Ihr Vertrauen.

Astrid Schäfers (Foto: privat)

Damit die Arbeit der Diakonie vor Ort gelingen kann, sind wir auch weiterhin auf Ihre Hilfsbereitschaft angewiesen – gerade in diesen Zeiten, die geprägt sind von Unsicherheiten und Ängsten, Isolation und finanzieller Einschränkung. Jede Ihrer Spenden kommt da an, wo sie gebraucht wird. Sprechen Sie uns gerne an – wir freuen uns auch sehr über Ihr ehrenamtliches Engagement. Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

IBAN: DE37 4725 1550 0026 5083 66

Sparkasse Höxter

Höxteraner Mittagstisch öffnet wieder Warme Mahlzeit und gemütliche Runde



Engagieren sich für den Höxteraner Mittagstisch: (v. l.) Hannelore Wiedemann, Uta Lechner, Ursula Rhode, Reinhilde Arens, Monika Lange und Brigitte Richter-Plevnik. Es fehlen auf dem Bild Gabriele Rehrmann, Sonja Delling und Elke Binder.

Höxter (dph). Nach zweijähriger corona-bedingter Pause öffnet der Höxteraner Mittagstisch, ein Gemeinschaftsprojekt der Diakonie Paderborn-Höxter e.V, des Petri-Stifts Höxter sowie der Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter, wieder seine Türen. In den Räumen der Beratungsstelle, Brüderstraße 7 in Höxter (Innenhof der Marienkirche), wird seit 4. April und dann immer montags ab 12 Uhr warmes Essen in gemütlicher Runde ausgeteilt.

Das Team der zehn ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen freut sich, seine Gäste zu begrüßen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Wie bisher auch werden sie den Tisch eindecken sowie Wasser und warme Getränke auf den Tisch stellen. Für das Essen zahlen die Gäste eine Spende von 2 Euro. Bereitgestellt wird das Essen von der Küche des Konrad-Beckhaus-Heims.

Die Ehrenamtlichen sind optimistisch, dass es auch unter den aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen eine warme Mahlzeit in gemütlicher Atmosphäre geben wird.

Alle Ehrenamtlichen sind geimpft oder genesen, und alle Gäste müssen es auch sein. Um den vorgeschriebenen Abstand einhalten zu können, wird die Anzahl der Personen, die gleichzeitig im Raum essen können, auf zehn beschränkt. Damit der Mittagstisch der Nachfrage aber dennoch gerecht werden kann, werden die ersten Gäste um 12 Uhr essen können. Nach dem Desinfizieren der Plätze können dann weitere Gäste um 12.45 Uhr zum Essen kommen.

Wer den Neubeginn des Höxteraner Mittagstisches unterstützen möchte, kann gerne spenden. „So wird es uns auch langfristig möglich sein, den Gästen eine warme Mahlzeit zu bieten, die nicht für alle Menschen selbstverständlich ist“, erklärt Tanja Edwards.

Spendenkonto:

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

IBAN: DE37 4725 1550 0026 5083 66

Sparkasse Höxter

Verwendungszweck: Höxteraner Mittagstisch

Text und Foto: Diakonie Höxter

Ehrenamtliche Mitarbeiter der Diakonie in Höxter unterstützen Geflüchtete aus der Ukraine



05. April 2022: Der Bürgermeister der Stadt Höxter lädt ein zum Runden Tisch Asyl.

Ein Thema: Organisation der ehrenamtlichen Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine mit Schwerpunkt Deutschkurse.

Angelika Paterson und Reinhard Großkopf hatten als ehrenamtliche Mitarbeiter der Diakonie in Höxter bereits vorgeplant und organisiert. So stand der kurzfristige Beginn eines Kurses unmittelbar bevor. Flyer in ukrainischer Sprache waren erstellt worden und durch die Stadt an die Adressen der Geflüchteten versandt. Und dann war es so weit: Zum ersten Termin erschienen etwa 50 Personen, die ein Improvisieren in der Situation notwendig machten!

So war es auch in den Jahren 2015/2016, als bereits eine große Anzahl Geflüchteter nach Höxter kam, meist nach wochenlanger Flucht, die auch über das Mittelmeer führte.

Unter Inkaufnahme weiterer zeitlicher Inanspruchnahme wurde innerhalb kürzester Zeit ein zweiter Kurs eingerichtet.

Die nunmehr angebotenen Kurse etablierten sich rasch, sowohl hinsichtlich ihrer Frequentierung als auch hinsichtlich der Durchführungszeiten, die alleamt am Vormittag liegen, also parallel zur Schulzeit.

Das Ehrenamtsteam führt neben der Sprachausbildung für Geflüchtete (4 mal pro Woche) unter tatkräftiger Mitwirkung von Annette Hesse auch eine Unterstützung für Schüler*innen insbesondere für Mathematik, ebenfalls 4 mal pro Woche, durch. Reinhard Großkopf: „Diese Stunden bieten wir für benachteiligte Schüler*innen an. Gerade wenn diese nicht deutsche Muttersprachler*innen sind, so erfahren sie hier zu etwa 60% weiterführende deutschsprachliche Fähigkeiten. Die Stunden werden gerne angenommen, so dass eine Verstärkung des Teams durch weitere ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht wird.“

Interessierte melden sich bitte unter der Telefonnummer 0171-6955132.

Text & Bild: Reinhard Großkopf

Dienstjubiläum im „Groß für Klein“

Claudia Lüttke hat seit 40 Jahren Freude an ihrer Arbeit

Beverungen: Ihr 40-jähriges Dienstjubiläum hat Claudia Lüttke, Leiterin des Evangelischen Familienzentrums „Groß für Klein“ in Beverungen, gefeiert. Begonnen hatte sie ihre Tätigkeit in der Kindertageseinrichtung im März 1982 als zweite pädagogische Fachkraft, 1993 übernahm sie die Leitung. „Die Aufgaben der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch der Leitung sind in diesen 40 Jahren anspruchsvoller und vielfältiger geworden“, sagt Claudia Lüttke. Zugenommen habe zum Beispiel die Dokumentation der pädagogischen Arbeit.

Weiterentwickelt hat sich auch die Kindertageseinrichtung: Aus dem ursprünglichen Kindergarten mit Mittagspause ist eine Tageseinrichtung für Kinder mit durchgehenden Öffnungszeiten, Über-Mittag-Betreuung, Betreuung von Kindern ab 2 Jahren und ein Familienzentrum mit vielfältigen Angeboten geworden, das aktuell 35 Kinder besuchen.

So blickt Claudia Lüttke auf vier Jahrzehnte zurück, in denen kein Tag wie der andere gewesen sei. „Ich weiß eigentlich nicht, wo die Zeit geblieben ist. Die Arbeit mit Menschen, sie ein Stück im Leben zu begleiten, sie zu unterstützen, egal ob groß oder klein, ist mir immer eine Freude gewesen und das hat sich auch nach 40 Jahren Kita-Arbeit nicht verändert“, betont die Jubilarin.

Begangen wurde das Jubiläum mit einer Feier in der Einrichtung. Dabei gratulierte Ulrike Freitag-Friedrich, Geschäftsführerin des Verbundes der Tageseinrichtungen für Kinder im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn, und dankte Claudia Lüttke für ihr Engagement. Sie habe die Kita in all diesen Jahren mit Einfühlungsvermögen, Fachlich-



keit und vor allem mit großem Herz und Einsatz begleitet, entwickelt und geleitet. Viele Entwicklungen im Bereich der Kitas habe Lüttke motiviert getragen und umgesetzt. „Mit Ihrem großen Erfahrungsschatz und Ihrer Empathie geben Sie Ihrem Team Sicherheit und Halt“, so Freitag-Friedrich.

Besonders erinnert sich Lüttke an zwei Umbauten, darunter ein grundlegender Umbau in eine moderne Tageseinrichtung im Jahr 1996, an den Ausbau der U3-Betreuung 2008 und an die Zertifizierung als „Familienzentrum NRW“ 2011. Und das Audit für das neueste Projekt, die Erlangung des BETA-Gütesiegels (Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V.), wurde gerade erst durchgeführt.

„Bei allen Veränderungen steht das Kind mit seiner Familie immer im Vordergrund“, beschreibt Claudia Lüttke die Richtschnur ihrer Arbeit. Für sie ist es ein wichtiger Bestandteil der Elternarbeit, dass Eltern sich wohlfühlen und angenommen fühlen können. So seien dauerhafte Freundschaften nicht nur unter den Kindern, sondern durch die Aktivi-

täten in der Kita auch unter den Eltern entstanden.

Die Mitarbeitenden im Team immer mit ins Boot zu holen, sei ihr als Leitung von Anfang wichtig gewesen, betont

Lüttke. „Aufgaben, Ideen und Erneuerungen lassen sich nur umsetzen, wenn ich das Team für Neues begeistern kann“, ist Lüttke überzeugt.

Text und Foto: Kita-Verbund

Neues aus dem Ev. Familienzentrums „Groß für Klein“ Erarbeitung eines Qualitätshandbuchs

Beverungen: Unsere Kita hat ein Qualitätshandbuch erarbeitet! Wir haben unsere Arbeit hinterfragt, bewertet, weiterentwickelt, dokumentiert, standardisiert, reflektiert und verbessert.

Mit Fertigstellung dieses Handbuchs stand am Freitag, dem 18.02.2022, die Überprüfung durch eine externe Auditorin an. Es war ein aufregender Tag für alle Beteiligten.

Am Ende des Tages zum Abschlussgespräch mit der Auditorin versammelten sich alle Beteiligten: Elternschaft, Team,

Geschäftsführung, Fachberatung, Pfarrerin.

In der Zusammenfassung der überprüften Prozesse erhielt das Team viel Lob und Wertschätzung für das erarbeitete Handbuch und die pädagogische Arbeit in der Kita.

Abschließend wird die Auditorin ihren Auditbericht an die Prüfungsstelle weiterleiten, mit der Empfehlung zur Verleihung des BETA Gütesiegels.

Text und Foto: Kita-Verbund



Stolz wird das QM Handbuch präsentiert (von links nach rechts): Pfrin. Astrid Neumann, Erzieherin Carmen Scheidemann, Erzieherin Sandra Dierkes, Kita-Leitung Claudia Lüttke, Erzieherin Sonja Krauke, Fachberatung Rena Sokolski und Geschäftsführung Ulrike Freitag-Friedrich.



Gottes Welt ist bunt

Am Sonntag, den 27. März 2022, fand zum Abschluss der Internationalen Wochen gegen Rassismus ein Gottesdienst mit dem Motto „Gottes Welt ist bunt!“ in der Kilianikirche statt.

Die Buntheit der Schöpfung wurde gefeiert, ein Zeichen für die Vielfalt gesetzt.

Zu diesem Gottesdienst hatte die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter in Kooperation mit dem Ludwig-Schloemann-Haus, einer Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung, eingeladen.

Den Bewohner*innen und Mitarbeitenden war es ein großes Bedürfnis, in ihrer Heimatstadt „Haltung zu zeigen“, um für Gleichberechtigung und Menschenwürde, für Toleranz und Respekt einzustehen. Die Teilhabeplanerin Silke Winter-Schrader hat das Thema mit den Bewohner*innen, die selbst Diskriminierung, Ausgrenzung und Verletzung ihrer

Persönlichkeit erfahren können, sensibel betrachtet. Für die diakonische Einrichtung ist der Gedanke, dass Gott alle Menschen liebt, handlungsleitend und er stärkt die Gemeinschaft.

Diese vertrauensvolle Botschaft wurde gemeinsam mit Pfarrer Wirth aufgegriffen. Bunte Luftballons und Regenbögen schmückten den Kirchenraum.

Alle Besucher*innen in ihrer Einzigartigkeit waren Teil der bunten Vielfalt, jeder mit seinen eigenen Lebensfarben.

Christ*innen gibt es auf der ganzen Welt. Der Glaube verbindet Menschen, die unterschiedliche Sprachen sprechen, verschiedene Hautfarben haben und in unterschiedlichen Ländern zu Hause sind. Er verbindet auch Menschen. Junge und alte Menschen, Menschen mit und ohne Behinderungen, Arme und Reiche, Große und Kleine. Gottes Welt ist bunt, dafür sind wir dankbar.

Text und Fotos: Silke-Winter-Schrader





Sommerkirche am Dampferanleger in Beverungen

Die zweite mobile Sommerkirche am Sonntag, den 03.07.2022, war wieder ein voller Erfolg. Viele Menschen hatten sich auf dem Fahrrad, zu Fuß oder mit Wagen auf den Weg gemacht.

Vikarin Theodora Beer hielt ihre Predigt über das Gleichnis „Der verlorene Sohn“. Sie übertrug es in unsere Zeit hin-

ein. Eine Predigt für jung und alt. Musikalisch wurde sie begleitet von Sylke Lüpkes am Keyboard und Rosemarie Heess am Saxophon. Am Schluss wurde noch eine Zugabe gewünscht, die die beiden Musikerinnen gerne erfüllten.

Text & Fotos: Pfarrerin Astid Neumann



Nachruf Presbyter Karlheinz Lange

Am 13. Juni 2022 verstarb der langjährige Presbyter unserer Kirchengemeinde Karlheinz Lange im Alter von 81 Jahren. Geboren wurde er am 05.03.1941 in Großbülten, Kreis Peine. Als gelernter Industriekaufmann kam er 1965 in unsere Region zur Firma Stiebel Eltron als Sachbearbeiter in die Personalabteilung. 1973 übertrug man ihm dort die Leitung der Personalverwaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung. Diese Funktion übte er bis zu seinem Ausscheiden am 31.3.2003 aus.



und gemeinsam mit seiner Frau auch im Arbeitskreis Diakonie tätig. Als besonderes Engagement in der Diakonie sind die Besuche von Patienten aus der Kirchengemeinde im St. Ansgar-Krankenhaus hervorzuheben, die seine Frau und er mit sehr viel Liebe und Empathie durchführten. Für dieses Engagement erhielten er und seine Frau im Februar 2012 die Auszeichnung des Kronenkreuzes der Diakonie.

Seit 1964 war er mit seiner Frau Monika verheiratet. Als die drei Kinder Katrin, Dörte und Florian aus dem Haus waren, haben beide begonnen, Tenorhorn zu spielen und waren seit 1994 im Posanenchor der Kirchengemeinde. Darüber hinaus schlossen sie sich 2003 der Kantorei an.

2004 kandidierte Karlheinz Lange für das Amt des Presbyters, das er bis 2012 ausübte. Darüber hinaus war er Mitglied im Bau- und Finanzausschuss

und seine Frau im Februar 2012 die Auszeichnung des Kronenkreuzes der Diakonie.

Mit seiner Familie trauern wir um ihn. All denen, die ihn gekannt und mit ihm gearbeitet haben, wird er mit seiner stillen und bescheidenen Art als ein wichtiges Mitglied in der Mitarbeiterschaft unserer Kirchengemeinde in Erinnerung bleiben. Wir vertrauen darauf, dass die biblische Verheißung gilt: „Christus spricht: ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben. Und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben.“

*Als Erinnerung
Pfarrer i.R. Reinhard Schreiner*

Nachruf Gertrud Topp

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Korinther 13, 13

Dieses Bibelwort hat Gertrud Topp ihr Leben lang begleitet. Es war ihr Konfirmationspruch, den sie in ihrer Heimatgemeinde in Fürstenau im Kreis Osnabrück empfangen hat, es war ihr Trauspruch, sie hat ihn für die Beerdigung ihres Sohnes gewünscht und wir haben ihn zu ihrer Beer-



digung am 18. März 2022 gehört.

Die evangelische Gemeinde in Bruchhausen verliert mit ihr eine Frau, die über lange Jahre das Leben der Kirchengemeinde und der Frauenhilfe gestaltet und geprägt hat. Mit Klugheit und Nüchternheit, mit Aufmerksamkeit und Zugewandtheit, mit Weite und Klarheit, mit Herz und

Verstand. Wir haben ihr viel zu verdanken.

Über 18 Jahre war sie Presbyterin und fast so lange auch Kirchmeisterin. Sie hat eine ganze Ära der Frauenhilfe in Bruchhausen geprägt. Mit einem anspruchsvollen Programm, mit einer engen Anbindung an die Gemeinde und gleichzeitig mit großer Selbstständigkeit, mit Geistlichkeit und mit einer klaren und vollkommen uneitlen Leitung.

Mit ihrer Art, auf Menschen zuzugehen, hat sie ein Bild von Gemeinde vorgelebt und gefördert: Gemeinde als ein Ort, an dem Menschen ihre eigenen Fähigkeiten entdecken und zur Geltung bringen können. Gemeinde als Gemeinschaft, in der

Menschen aufeinander achten. Gemeinde mit einem weiten Blick über den Tellerrand hinaus. Gemeinde, die offen ist für Neue und Neues. Und: In der Gemeinde kann man dezidiert unterschiedlicher Meinung sein und gehört trotzdem zusammen.

Wir sind dankbar für all' das Gute, das Gott uns mit ihr geschenkt hat. Mit ihrer Familie trauern wir um sie. In Glaube, Hoffnung und Liebe waren wir mit ihr verbunden und wissen sie nun zuhause bei dem, von dem sie hergekommen ist. In seiner Liebe ist sie geborgen und wir glauben und hoffen, dass wir sie dort wiedersehen werden.

Text: Pfarrer Gunnar Wirth, Foto: privat

Nachruf Dr. Christiane Wenkel

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43, 1

Der Gemeindebezirk Amelunxen trauert um Dr. Christiane Wenkel, die in der Karwoche nach langer, schwerer Krankheit gestorben ist. Sie ist 40 Jahre alt geworden und hinterlässt ihren Mann und die beiden Kinder Henriette und Johannes.

Seit 2020 hat Christiane Wenkel dem Bezirksausschuss Amelunxen angehört und hat sich dort, wie auch schon vorher, besonders für die Arbeit mit Kindern stark gemacht. Sie war seit ihrer Kindheit der evangelischen Kirche eng verbunden und hat manche Anregungen aus ihrer thüringischen Heimatgemeinde in die Gemeinde hier eingebracht. Mit ihrer zugewandten, freundlichen und zupackenden Art war sie eine große Bereicherung für den Bezirksausschuss. Wir werden sie sehr vermissen.

Wir danken Gott für alles Gute, das er uns mit Christiane Wenkel geschenkt hat, und bitten, dass er alle die tröste, die um sie trauern. Besonders denken wir an



ihren Mann, die beiden Kinder und an ihre Mutter. Sie alle vertrauen wir Gottes Liebe an, die unser ganzes Leben und unser ganzes Sterben umfängt und die uns hält.

Text: Pfr. Gunnar Wirth, Foto: privat

Ehrenamtliche für die „verlässlich offene Kirche“ gesucht!



***Haben Sie Freude daran, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen?
Möchten Sie ein Ehrenamt innerhalb unserer Gemeinde übernehmen?
Sind Sie ein Bewunderer unserer fast 950-Jahre alten Kilianikirche?***

Wenn Sie nur eine dieser Fragen mit „ja“ beantworten können, dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen! Unsere Kirche ist das ganze Jahr, nicht nur für Gottesdienste, sondern auch zur Besichtigung, für Ihre persönliche Andacht oder ein stilles Gebet geöffnet. Während der Sommermonate hat sich eine kleine Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiter bereitgefunden, für einige wenige Stunden im Monat (ganz nach Ihren persönlichen Möglichkeiten) als Gastgeber die Besucher unseres Gotteshauses anzusprechen und ein wenig nach dem Rechten zu sehen.

Da wir uns in diesem Kreis immer wieder über „neue Gesichter“ freuen, weisen wir auch in diesem Jahr in unserem Gemeindebrief auf diese Möglichkeit hin. Sie glauben gar nicht, wie bereichernd es für einen persönlich sein kann, mit unseren Gästen ins Gespräch zu kommen und so auch einmal zu hören, welche Erfahrungen diese in ihren eigenen Gemeinden machen.

Nun werden Sie sich fragen: kann ich das denn überhaupt? Wir praktizieren das jetzt schon seit über zehn Jahren in

den Kilianikirche und wir versichern Ihnen, dass Vorkenntnisse nicht erforderlich sind. Sie brauchen sich auch nicht an einen festen Termin zu binden oder für eine bestimmte Zeit verpflichten! Bringen Sie einfach etwas Fröhlichkeit und Unbefangenheit mit. Sie haben immer Ratgeber und Ansprechpartner.

Gelegentlich bekommen wir auch fachliche Beratung durch einen Mitarbeiter des Landeskirchenamtes. Wir wollen unsere Gäste freundlich und unaufdringlich begrüßen. Je mehr Gemeindeglieder sich an dieser Aufgabe beteiligen, um so geringer wird die zeitliche Belastung für jede und jeden Einzelnen von uns. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei Pfarrer Tim Wendorff, Höxter, An der Kilianikirche 4, Tel. 05271/2357, E-Mail: tim.wendorff@kk-ekvw.de

oder bei: Wilfried Henze, Höxter, An der Kilianikirche 6, Tel.: 05271/180720, E-Mail: henze-galerie@t-online.de

*Text: Wilfried Henze,
Foto: Rohan Burkhardt*

Wieder-Einweihung des Ev. Gemeindehauses in Höxter, Brüderstraße 9



Am 24. Juni war es endlich so weit! Nach einer langen Renovierungszeit – in der Hauptsache der sich ständig verändernden Coronasituation geschuldet – konnten wir unser Gemeindehaus wieder eröffnen und die ersten Gäste empfangen. Nach einer Andacht in der Marienkirche traf man sich in der nun großen und funktionalen Küche, konnte die frisch renovierten helleren Räume besuchen und im Foyer Fingerfood und mehr oder weniger geistige Getränke genießen. Da war dann Zeit, Erinnerungen auszutauschen und die aktuellen Gegebenheiten zu beleuchten.

Wie es sich für einen solchen Neuanfang gehört, ist noch nicht alles fertig. Die Büros müssen beispielweise noch umziehen und einige technische Dinge müssen noch eingerichtet werden. Aber der Tag hat gezeigt: wir können wieder in den Räumen des Gemeindehauses zusammenkommen, wie in dem Bibelvers beschrieben, der als Leitmotiv für die Konzeption unseres Kirchenkreises steht und den Tim Wendorff seiner Ansprache zugrunde gelegt hat: „Als lebendige Steine lasst Euch aufbauen zu einem geistlichen Haus“ (1. Petrus 2,5a).

Text: Uwe Neumann, Foto: privat

Cinemathek in Höxter

Die Organisatorinnen planen wieder eine Reihe von drei Filmen. An drei Abenden lädt der Bezirk Höxter ein:

29. August „Das Cabinet des Dr. Caligari“ in der Marienkirche, 20.30 Uhr, Einlass ab 20.00 Uhr, 5 € Eintritt. Diesen berühmten Stummfilm wird Florian Schachner live musikalisch begleiten.

26. September im Gemeindehaus

24. Oktober im Gemeindehaus

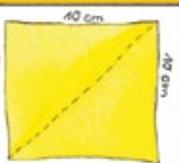
Ute Nelles, Petra Paulokat-Helling



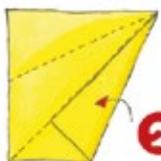
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

1



2



3



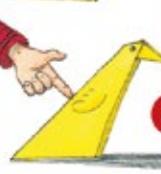
4



5



6



Dein
Papiervogel

Ein Esel sieht mehr

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein

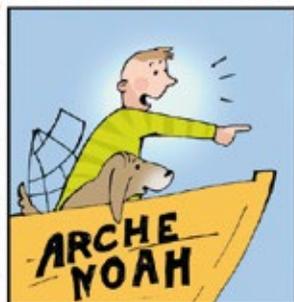


Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft.

Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!“ Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. **Lies nach: 4. Mose 22**



Was ist das witzigste Tier?
Das Pferd. Es veräppelt alle.



Bibelrätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?

Welcher Vogel legt keine Eier?
Der Spaßvogel.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Aufstellungs: Rob



EV. KINDERTAGESSTÄTTEN

Groß für Klein (Claudia Lütke), In den Poelten 24a, Beverungen, Tel. (05273) 6649, ev.kita.beverungen@kkpb.de

Löwenzahn (Ulrike Kleinschmager), Rohrweg 38, Höxter, Tel. (05271) 7608. ev.kita.loewenzahn.hx@kkpb.de

Kunterbunt (Andrea Jolmes), Schlesische Str. 20, Höxter, Tel. (05271) 2609. ev.kita.kunterbunt.hx@kkpb.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jugendreferentin Christiana Grawe, Im Bangern 1, Beverungen, Tel. (0152) 5647 9165.

Offener Kinder- und Jugendtreff „treff.“ (Pfarrer Tim Wendorff), An der Kiliani-kirche 4, Höxter, Tel. (05271) 2357.

DIAKONIE

Beratungsstelle: Brüderstr. 7, Höxter
Standortleitung: Astrid Schäfers
Tel. (05271) 2204.

Familien- und Lebensberatung:
Agnes Pryczko, Tel. (05271) 921983.

Flüchtlingsberatung:
Anette Scholz, Tel. (0176) 20658288 /
Klaus Sämann, Tel. (0176) 20658286.

Schuldner- und Insolvenzberatung: Agnes Pryczko / Elke Harms, Tel. (05271) 2204.

Schulmaterialienkammer Höxter:
Agnes Pryczko, Tel. (05271) 921983,
Öffnungszeiten: jeden 1. Donnerstag
14:00 bis 15:00 Uhr (Sonderöffnungs-
zeiten zum Schuljahreswechsel).

Psychosoziale Krebsberatung: Petra
Grunwald-Drobner, Tel. (05251) 54018-47.

Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit:
Dirk Damm, Tel. (05271) 2204
Ehrenamt: Agnes Pryczko, Tel. (05271) 921983.
Sprachkurse für Flüchtlinge, Ehrenamt:
Anette Scholz, Tel. (0176) 20658288.

Höxteraner Mittagstisch:
Öffnungszeiten: montags von
12:00 bis 13:00 Uhr.

Beverunger Tisch: Gisela Koch
Katholisches Pfarrheim,
An der Kirche, Beverungen,
gisela_koch1@web.de,
Öffnungszeiten: dienstags, 9.30 Uhr.

EV. ST.-PETRI-STIFT

Rodewiekstr. 26, Höxter, Tel. (05271) 2303.
Diakoniestation „Wesertal“ (Vera Plath),
Obere Mauerstr. 1, Höxter, Tel. (05271) 979170.

Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz“,
Obere Mauerstr. 1, Höxter, Tel. (05271) 694065.

Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-
Heim“ (Berno Schlanstedt), Rodewiekstr. 24,
Höxter, Tel. (05271) 97820.

Wohneinrichtung für Menschen mit
Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus“
(Georg Becher), Rohrweg 44, Höxter,
Tel. (05271) 3059.

STIFTUNG BETHEL: BETHEL REGIONAL

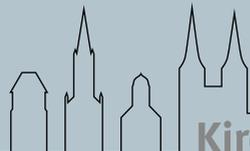
Wohnstätte auf dem Petrihof „Oskar-
Grätz-Haus“, Fürstenberger Str. 44,
Höxter, Tel. (05271) 35564.

Ambulant betreutes Wohnen „AmBoS“,
Brüderstr. 7a, Höxter, Tel. (0177) 2928 910.

So erreichen Sie unsere katholischen Schwestern und Brüder

Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen: An der Kirche 7, 37688 Beverungen, Tel. (05273) 1332, info@heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de, www.heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de, Gemeindeleitung: Pfarrer Frank Schäffer, Tel. (05273) 367887

Pastoralverbund Corvey: Marktstr. 21, 37671 Höxter, Tel. (05271) 7514, info@pv-corvey.de, www.pv-corvey.de, Gemeindeleitung: Pastor Dr. Hans-Bernd Krismanek, Tel. (05271) 4989 820, @ hans-bernd.krismanek@pv-corvey.de



Evangelische Weser-Nethe- Kirchengemeinde Hörter

Pfarrerin / Pfarrer

Pfarrerin Astrid Neumann
(Bezirk Beverungen), Im Bangern 1,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 365 27 77
E-Mail: astrid.neumann@kk-ekvw.de

Pfarrer Uwe Neumann
(Bezirk Hörter), Brüderstr. 13,
37671 Hörter, Tel. (0 52 71) 89 50
Diensthandy: (01 522) 59 49 106
E-Mail: uwe.neumann@kk-ekvw.de

Pfarrer Tim Wendorff **(Bezirk Hörter)**,
An der Kilianikirche 4, 37671 Hörter,
Tel: (0 52 71) 23 57
E-Mail: tim.wendorff@kk-ekvw.de

Pfarrer Gunnar Wirth **(Bezirke Amelunxen
und Bruchhausen)**, Brüderstr. 13,
37671 Hörter, Tel. (0 52 71) 699 78 89.
E-Mail: gunnar.wirth@kk-ekvw.de

Pfarrerin Christiane Zina, Am Schloss 1a
37671 Hörter, Tel. (0 52 75) 988 73 17
E-Mail: christiane.zina@kk-ekvw.de

Pfarrerin Friedhilde Lichtenborg
(Krankenhausseelsorgerin), Im Ring 8,
37671 Hörter, Tel. (0 52 71) 66 18 17 01
E-Mail: fidilichtenborg@gmx.de

Vikarin Theodora Beer
Tel.: (0 52 73) 365 68 59
E-Mail: theodora.beer@kk-ekvw.de

Küsterdienst

Beverungen

Iris Wemmel, Am Kreuzberg 22,
37688 Beverungen, Tel. (0 172) 56 43 003

Amelunxen

Volker Wemmel, Am Kreuzberg 22,
37688 Beverungen, Tel. (0 172) 56 14 002



 **Finde uns auf
Facebook**
[www.facebook.com/
Evangelisch.in.Hoexter](https://www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter)

Bruchhausen

Ansprechpartnerin: Annette von Wolff-
Metternich, Am Schloß 1,
37671 Hörter, Tel. (0 52 75) 16 20

Hörter

Ute Matzke-Disse, Zum Spring 41,
37688 Beverungen, Tel. (0163) 90 19 332
Sabine Hansmann, Brüderstraße 9,
37671 Hörter, Tel. (0152) 23 685 270

Gemeindebüros

Amelunxen (Sabine Hansmann)
St. Georg Straße 11, 37688 Beverungen,
Tel. und Fax (0 52 75) 373

Öffnungszeiten:

dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: pad-kg-amelunxen@kkpb.de

Beverungen (Karin Graefe)

Im Bangern 1, 37688 Beverungen,
Tel. (0 52 73) 35 512, Fax (0 52 73) 35 513

Öffnungszeiten:

dienstags u. freitags 8:00 bis 9:30 Uhr

mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr

E Mail: pad-kg-beverungen@kkpb.de

Bruchhausen (Karin Graefe)

Linnenstr. 20, 37671 Hörter Bruchhausen,
Tel. (0 52 75) 601, Fax (0 52 75) 95 22 20

Öffnungszeiten:

montags 8:00 bis 9:30 Uhr

donnerstags 14:30 bis 16:00 Uhr

E Mail: pad-kg-bruchhausen@kkpb.de

Hörter (Sabine Hansmann / Karin Graefe)

Brüderstraße 13, 37671 Hörter,
Tel. (0 52 71) 75 86, Fax (0 52 71) 35 529

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 9:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: pad-kg-hoexter@kkpb.de

Kantor

Florian Schachner
Ev. Kirchengemeinde, Brüderstraße 13,
37671 Hörter, Tel. (0174) 73 66 230
E-Mail: florian.schachner@gmx.de



Folge uns auf Instagram
[ev.hoexter](https://www.instagram.com/ev.hoexter)



Youtube: Evangelisch in Hörter